

Mit Ferngläsern nach Gefahren gesucht

Safety-Safari im evangelischen Kindergarten in Langenselbold

Langenselbold (re). Klaus Hellenthal und Thilo Kern vom Safety-Safari-Team besuchten den evangelischen Kindergarten in Langenselbold, um mit den Vorschulkindern allerlei Spannendes rund um das Thema „Sicherheit im Alltag“ zu entdecken.

Klaus Hellenthal ist TQM-Leiter und Mitglied im Arbeitssicherheitskreis zur Förderung und Entwicklung von Sicherheitskultur in einem großen Industrieunternehmen im Industriepark Wolfgang. Die Safety-Safari entwickelte er gemeinsam mit seiner Tochter Lia. Hellenthal war selbst einst ein Schützling des evangelischen Kindergartens. Thilo Kern ist Fachkraft für Arbeitssicherheit ebenfalls eines großen Industrieunternehmens im Industriepark in Wolfgang und selbst Vater eines Sohnes. Nachdem die Teilnehmer unter Anleitung der beiden Safari-Leiter eigene Ferngläser hergestellt hatten, bekam jedes Kind einen Bogen mit vielen Tier-Fotografien, die zu verschiedenen Sicherheitsthemen passten. So gab es zum Beispiel den berühmten Wolf im Schafspelz, der besagt: „Gehe nicht mit Fremden mit!“ oder ein Zebra, welches wissen möchte, ob man denn bei Rot noch schnell über eine Ampel gehen darf. Ausgestattet mit grünen Punkten für die richtige Ant-



Die Vorschulkinder mit Ihren beiden Safety-Safari-Ausbildern Klaus Hellenthal und Thilo Kern.

(Foto: re)

wort und roten für die falsche, beantworteten die Kinder so alle Fragen mit und auch ohne Hilfe der Erwachsenen. Danach ging die eigentliche Safari los. Jetzt durften die Kinder durch die Gruppe und den Flur des Kindergartens streifen und mit ihren Ferngläsern die großen Fotos zu den Fragen suchen. Auch waren noch allerlei andere Dinge versteckt, die

eigentlich im Kindergarten nichts zu suchen haben, wie Feuerzeuge, Medikamente, Flaschen mit Gefahrensymbolen - natürlich alle leer. So sollen die Kinder sensibilisiert werden, Dinge, die eventuell aus Versehen liegen gelassen werden, sofort zu Erwachsenen zu bringen, sodass keiner zu Schaden kommt.

Auch ohne echte Tiere hat-

ten alle Kinder viel Spaß an der Safari und konnten viel Wissenswertes lernen. Zur Anerkennung der Teilnahme an der Safari gab es zum Schluss eine Urkunde und einen goldenen Schlüsselanhänger als Andenken.

„Safety-Safari“ ist ein von Klaus Hellenthal entwickeltes Projekt zur Sensibilisierung von Vorschulkindern sowie

Grundschulkindern der ersten Klasse zum Thema Sicherheit. Basis sind erste Schritte zur Entwicklung einer frühen Sicherheitskultur, Erkennen von Gefahren, Gefahrstoffen und Kennzeichnungen. Die Umsetzung der Safety-Safari erfolgt in Abstimmung mit Kindergärten und Grundschulen im Main-Kinzig-Kreis durch die Referenten und ist kostenfrei.